

2.4 Spielflächenfehlbedarf

Der Spielflächenfehlbedarf wird folgendermaßen errechnet. Der Spielflächenbestand wird dem Spielflächenbedarf auf der kleinräumigen Planungsbereichsebene gegenübergestellt. Der Bedarf errechnet sich dabei nach der Formel:

3,4 m² Spielfläche pro Einwohner auf kleinräumiger Planungsbereichsebene

In der nachfolgenden Tabelle werden die Planungsbereiche dargestellt, die den städtebaulichen Richtwert von 3,4 m² Spielfläche pro Einwohner im Planungsbereich nicht erreichen. Die Darstellung erfolgt in der Rangfolge des größten Flächenfehlbedarfs.

Von 57 Planungsbereichen besteht bei 50 Planungsbereichen ein zum Teil gravierender Flächenfehlbedarf. Nur in sieben Planungsbereichen wird der quantitative Richtwert von 3,4 m² Spielfläche pro Einwohner erreicht. Besonders hohe Flächendefizite bestehen in den Planungsbereichen Galgenhof/Hasenbuck, St. Johannis/Vogelherd, Glockenhof/Gleißhammer und Gärten h. d. Veste/Maxfeld. Hier fehlen jeweils zwischen 70.000 und 90.000 m² Spielplatzfläche.

Darstellung folgt auf der nächsten Seite in der Tabelle: „Rangwert des Spielflächenfehlbedarfs in Planungsbereichen“



Tabelle: Rangwert des Spielflächenfehlsbedarfs in Planungsbereichen *

Rang	Pb-Nr.	Planungsbereich	Planungsbereich Fläche m ²	wohnrechtigte Bevölkerung	Spielplatzbestand m ²	Spielplatzbedarf m ²	Spielplatzfehlsbedarf m ²	Spielplatzbestand pro Einw. m ²
1	7	Galgenhof / Hasenbuck	2.781.087	39.624	45.295	134.722	- 89.427	1,14
2	2	St. Johannis / Vogelherd	3.397.089	29.764	23.154	101.198	- 78.043	0,78
3	6	Glockenhof / Gleißhammer	2.719.004	31.175	34.744	105.995	- 71.252	1,11
4	3	Gärten h.d. Veste / Maxfeld	2.717.414	30.576	33.699	103.958	- 70.260	1,10
5	39	Röthenbach	3.204.690	17.010	12.020	57.834	- 45.814	0,71
6	12	Gostenhof / Bärenschanze / Rosenau	2.258.463	22.949	33.622	78.027	- 44.405	1,47
7	18	Schoppershof / St. Jobst	2.950.086	18.921	21.892	64.331	- 42.439	1,16
8	8	Steinbühl / Gibitzenhof	1.476.003	19.486	31.347	66.252	- 34.905	1,61
9	1	Altstadt	1.663.239	14.329	13.914	48.719	- 34.805	0,97
10	4	Rennweg	609.811	11.212	3.758	38.121	- 34.363	0,34
11	20	Zerzabelshof	4.591.516	14.672	15.523	49.885	- 34.362	1,06
12	28	Gartenstadt / Falkenheim / Kettelers.	6.129.704	12.774	10.284	43.432	- 33.148	0,81
13	17	Ziegelstein / Marienberg / Schafhof	7.655.437	13.058	13.210	44.397	- 31.187	1,01
14	36	Reichelsdorf / Reichelsdorfer Keller	3.906.793	10.782	7.814	36.659	- 28.845	0,72
15	57	Großreuth b. Schweinau / Gaismanns.	4.561.957	10.731	8.308	36.485	- 28.178	0,77
16	27	Langwasser - Südwest	2.831.910	8.718	2.041	29.641	- 27.600	0,23
17	13	Eberhardshof / Muggenhof / Doos	2.161.397	10.482	13.018	35.639	- 22.621	1,24
18	24	Langwasser - Neuselsbrunn	975.097	7.756	5.723	26.370	- 20.647	0,74
19	10	Schweinau	2.422.588	11.853	19.705	40.300	- 20.595	1,66
20	34	Katzwang / Neukatzwang	4.778.379	7.334	6.721	24.936	- 18.215	0,92
21	11	St. Leonhard / Sündersbühl	2.364.099	18.998	47.604	64.593	- 16.989	2,51
22	52	Laufamholz / Rehhof	2.874.549	8.996	14.418	30.586	- 16.168	1,60
23	16	Kleinreuth h.d. Veste	1.889.351	4.421	1.094	15.031	- 13.937	0,25
24	19	Mögeldorf	3.051.419	8.475	16.057	28.815	- 12.758	1,89
25	51	Erlenstegen	4.386.752	4.250	3.150	14.450	- 11.300	0,74
26	15	Thon / Schnepfenreuth - Süd	1.066.467	3.784	2.141	12.866	- 10.725	0,57
27	41	Kleinreuth b. Schweinau / Höfen / Leyh	2.761.486	3.150	0	10.710	- 10.710	0,00
28	31	Herpersdorf / Weiherhaus	1.922.408	4.491	4.908	15.269	- 10.362	1,09
29	9	Werderau / Sandreuth	2.097.835	5.094	7.822	17.320	- 9.498	1,54
30	40	Gebersdorf	2.273.952	4.378	5.413	14.885	- 9.472	1,24
31	21	Fischbach	2.609.369	5.003	8.113	17.010	- 8.897	1,62
32	22	Altenfurt / Moorenbrunn	6.974.498	9.645	24.428	32.793	- 8.365	2,53
33	26	Langwasser - Mitte /Südost	4.056.775	10.529	27.577	35.799	- 8.222	2,62
34	23	Bauernfeind / Rangierbahnhof-Siedl.	768.942	3.992	5.748	13.573	- 7.825	1,44
35	50	Buchenbühl	3.139.590	2.348	426	7.983	- 7.557	0,18
36	37	Krottenbach / Gerasmühle / Mühlhof	4.702.568	2.427	1.211	8.252	- 7.041	0,50
37	38	Eibach	3.637.189	11.308	31.407	38.447	- 7.040	2,78
38	33	Kornburg	6.376.437	3.570	5.492	12.138	- 6.646	1,54
39	49	Almoshof / Lohe / Flughafen	6.112.725	1.034	0	3.516	- 3.516	0,00
40	54	Tafelhof	647.095	1.010	0	3.434	- 3.434	0,00
41	30	Worzeldorf	1.482.660	1.550	2.214	5.270	- 3.056	1,43
42	53	Brunn / Birnthon	3.968.819	959	440	3.261	- 2.821	0,46
43	44	Buch	3.080.563	733	0	2.492	- 2.492	0,00
44	35	Maiach / Hafen / Reichelsdorfer Forst	7.703.900	1.110	1.587	3.774	- 2.187	1,43
45	56	Rangierbahnhof	3.912.781	480	0	1.632	- 1.632	0,00
46	25	Langwasser - Nordost	1.250.189	6.876	21.801	23.378	- 1.577	3,17
47	32	Gaulnhofen	2.352.045	1.556	3.910	5.290	- 1.380	2,51
48	43	Schnepfenreuth	1.526.910	365	0	1.241	- 1.241	0,00
49	42	Höfles	1.670.617	326	0	1.108	- 1.108	0,00
50	29	Pillenreuth / Königshof / Steinbrüchlein	7.292.716	1.417	4.183	4.818	- 635	2,95

(Daten: Amt für Stadtforschung und Statistik, 31.12.2006 und Gartenbauamt 2006)

Tabelle: Planungsbereiche mit Spielflächenbestand, die dem städtebaulichen Standard entsprechen *

Rang	Pb-Nr.	Planungsbereich	Planungsbereich Fläche m ²	wohnberechtigte Bevölkerung	Spielplatzbestand m ²	Spielplatzbedarf m ²	Spielplatzfehlbedarf m ²	Spielplatzbestand pro Einw. m ²
51	46	Großgründlach / Reutles	5.275.967	5.177	18.733	17.602	+ 1.131	3,62
52	14	Schniegling / Wetzendorf	3.437.531	4.584	18.970	15.586	+ 3.385	4,14
53	48	Kraftshof	2.395.226	777	9.368	2.642	+ 6.726	12,06
54	45	Boxdorf	3.189.356	2.547	17.152	8.660	+ 8.492	6,73
55	47	Neunhof	4.025.624	1.439	14.551	4.893	+ 9.658	10,11
56	5	Wöhrd / Tullnau	2.913.937	14.932	62.403	50.769	+ 11.634	4,18
57	55	Dutzendteich	3.560.949	962	21.188	3.271	+ 17.917	22,02

(Daten: Amt für Stadtforschung und Statistik, 31.12.2006 und Gartenbauamt 2006)

* Anmerkungen zur Spalte „Spielplatzbestand“:

Hier ist der für die Bedarfsberechnung relevante Flächenbestand angegeben (siehe Teil B, Kap. 2.2.3).

Anmerkungen zur Spalte „Spielplatzfehlbedarf“:

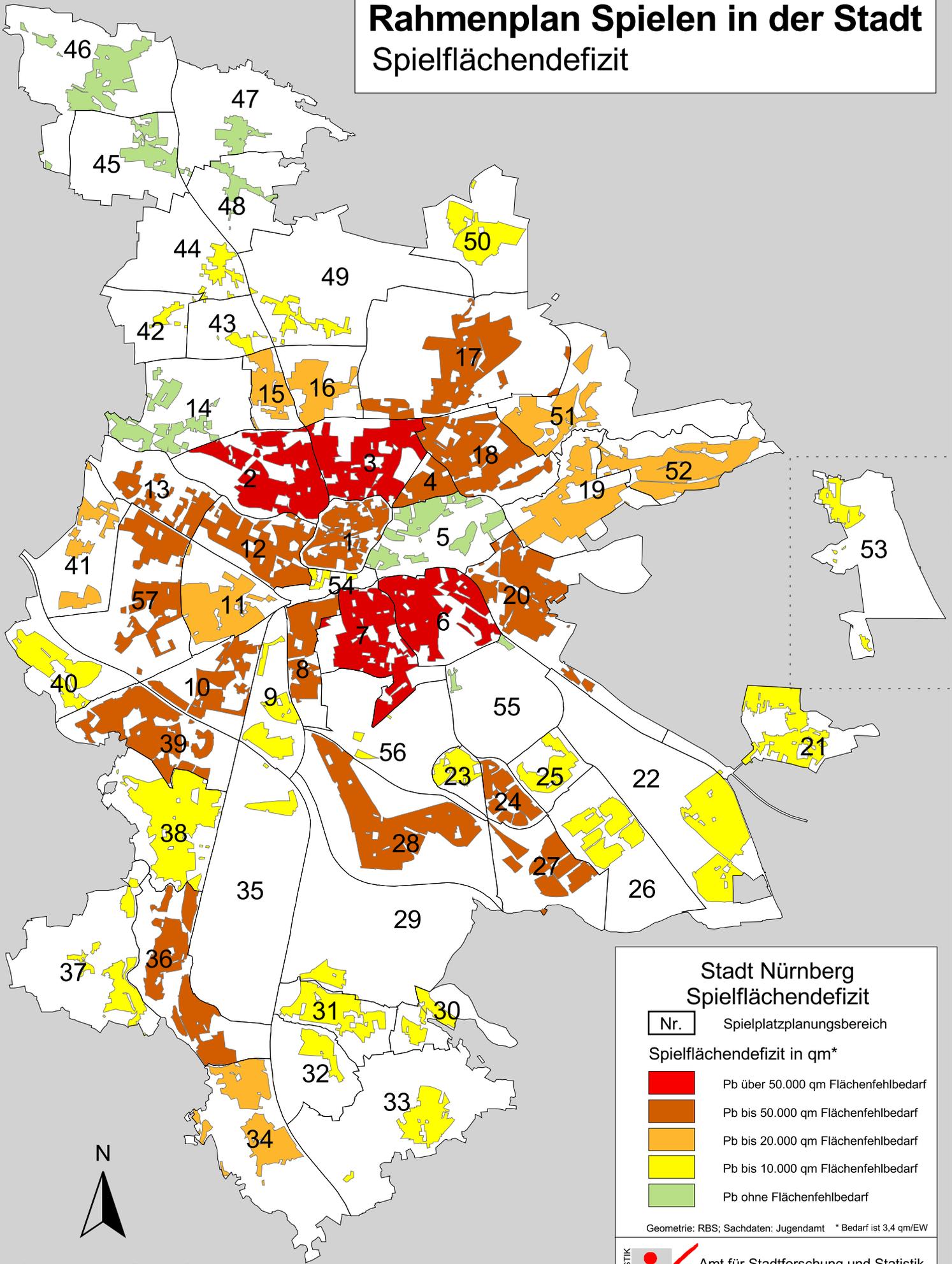
Mit „Minuszeichen“ gekennzeichnete Flächen beim Spielplatzfehlbedarf beziffern das Spielflächendefizit im Planungsbereich.

Mit „Pluszeichen“ gekennzeichnete Flächen beziffern die Spielplatzfläche, die über dem städtebaulichen Mindeststandard liegt.

Die Spielflächenversorgung auf der Planungsbereichsebene ist in der folgenden Karte „Spielflächendefizit“ grafisch dargestellt.



Rahmenplan Spielen in der Stadt Spielflächendefizit



Stadt Nürnberg Spielflächendefizit

- Nr.** Spielplatzplanungsbereich
- Spielflächendefizit in qm***
- Pb über 50.000 qm Flächenfehlbedarf
 - Pb bis 50.000 qm Flächenfehlbedarf
 - Pb bis 20.000 qm Flächenfehlbedarf
 - Pb bis 10.000 qm Flächenfehlbedarf
 - Pb ohne Flächenfehlbedarf

Geometrie: RBS; Sachdaten: Jugendamt * Bedarf ist 3,4 qm/EW



Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth

N

0 1 2 3 km

Sozialräumliche Gewichtung des Flächenfehlsbedarfs

Die Beseitigung des Flächenfehlsbedarfs steht für die Stadt Nürnberg nach wie vor an erster Stelle zukünftiger Spielplatzplanungen. Diese Notwendigkeit wird auch dadurch untermauert, wenn man zusätzlich zum Flächendefizit noch weitere sozialräumliche Daten bei der Gebietsanalyse verwendet.

Folgende Überlegungen wurden bei dieser Untersuchung angestellt:

- Die Unterversorgung des Planungsbereichs mit Spielflächen ist einer von insgesamt fünf Wertungsfaktoren.
- Ein weiterer Faktor ergibt sich aus der Einwohnerdichte im Planungsbereich. Mehr Einwohner pro m² steigert zusätzlich den Bedarf nach Spielflächen. Eine zu hohe Nutzungsfrequenz der vorhandenen Spielplätze steigert zudem die Gefahr der Reparatur- und Sanierungsanfälligkeit und das Spielgeräten dadurch immer wieder ausfallen. Eine hohe Nutzerfrequenz führt auch leichter zu Interessenkonflikten bei den Nutzern.
- Der Bedarf an Spielplatzflächen ist in einem Planungsbereich dann höher, wenn die Anzahl an Kindern und Jugendlichen zwischen 0 und 18 Jahre auch größer als in anderen Planungsbereichen ist. Höhere Nutzerzahlen erhöhen auch die Nutzungsfrequenz.
- Kleine Planungsbereiche haben tendenziell geringere Zahlen an Kindern und Jugendlichen. Als Ausgleich zu den absoluten Zahlen spielt auch der Anteil der Kinder und Jugendlichen an der Gesamtbevölkerung eine Rolle.
- Als letzter Faktor der sozialräumlichen Analyse zählt der Anteil an dichter Wohnbebauung. Hier wird untersucht, wie das Verhältnis von verdichteter Mehrfamilienhausbebauung zu einer lockeren Wohnbebauung mit wenigen und kleineren Mehrfamilienhäusern oder Reihenhäusern gestaltet ist. Je höher der Anteil an dichter Bebauung, desto geringer ist der Anteil an Freiflächen und Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Der Spielflächenbedarf liegt hier also höher als in Stadtvierteln mit vorwiegend aufgelockerter Wohnbebauung.

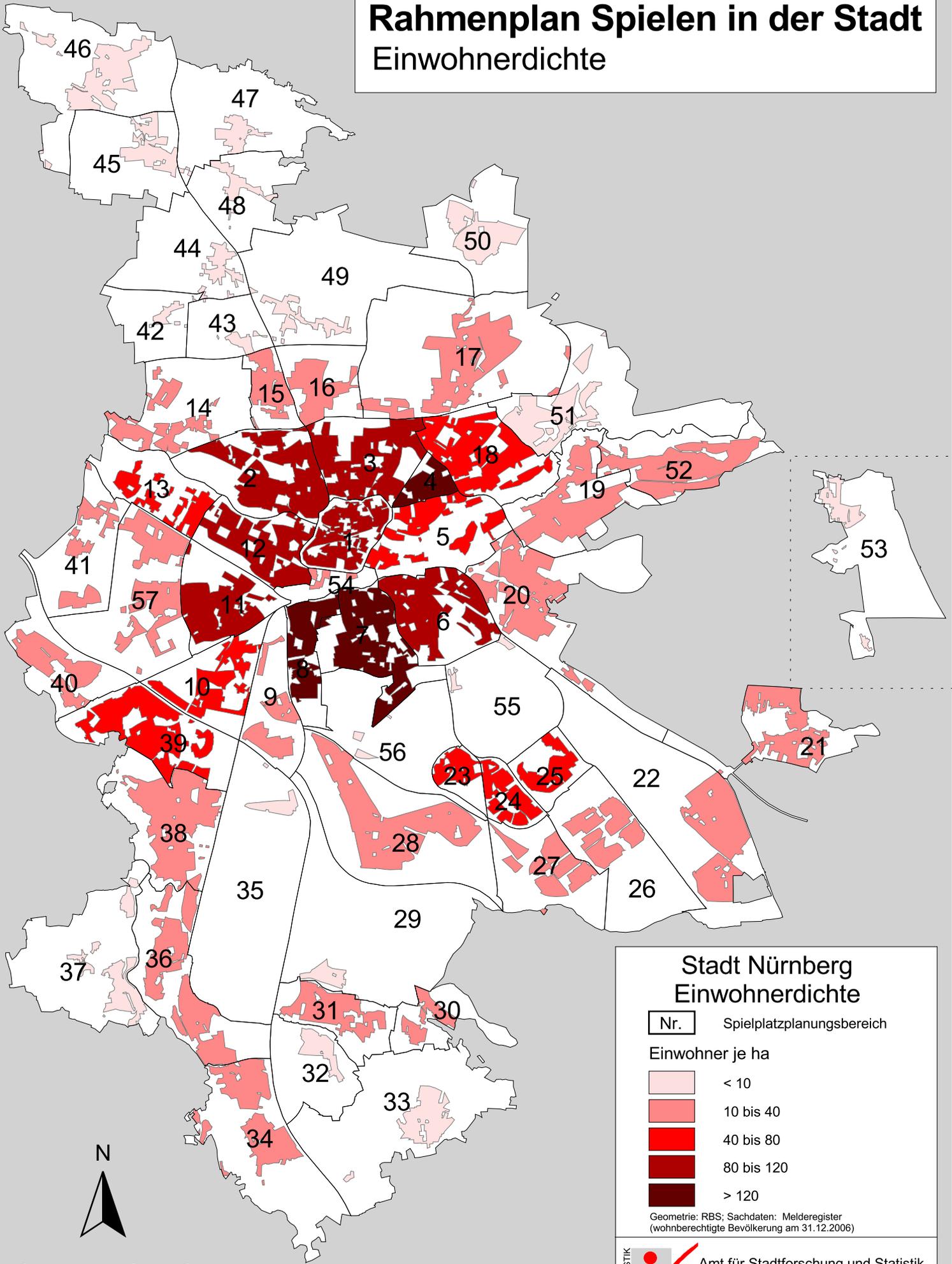
Die Rangwertberechnung unter Einbeziehung der sozialräumlichen Daten erfolgt nach folgendem Prinzip. Für jede einzelne Datengruppe (Flächenfehlsbedarf, Einwohnerdichte, Anteil an Kindern und Jugendlichen, Anzahl an Kindern und Jugendlichen und Anteil an dichter Wohnbebauung) wird eine Rangliste der Planungsbereiche erstellt. Bei 57 Planungsbereichen erhält der Planungsbereich mit dem höchsten Werten 5,7 Punkte, der Planungsbereich mit dem geringsten Wert entsprechend 0,1 Punkte. Die Summe der einzelnen Punkte ergibt dann die Gesamtpunktzahl für den jeweiligen Planungsbereich. Aus der Gesamtpunktzahl wird wiederum die Rangliste der Dringlichkeit in der Spielflächenversorgung gebildet.

Die Einwohnerdichte, sowie Anzahl und Anteil an Kindern und Jugendlichen auf Planungsbereichsebene ist in den folgenden drei Karten grafisch dargestellt.

Gesamtübersicht der Sozialräumlichen Bewertung ist in der darauf folgenden Tabelle: „Rangwertberechnung des gewichteten Spielflächenfehlsbedarfs“ dargestellt.



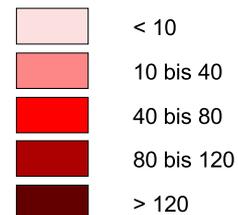
Rahmenplan Spielen in der Stadt Einwohnerdichte



Stadt Nürnberg Einwohnerdichte

Nr. Spielplatzplanungsbereich

Einwohner je ha



Geometrie: RBS; Sachdaten: Melderegister (wohnberechtigte Bevölkerung am 31.12.2006)



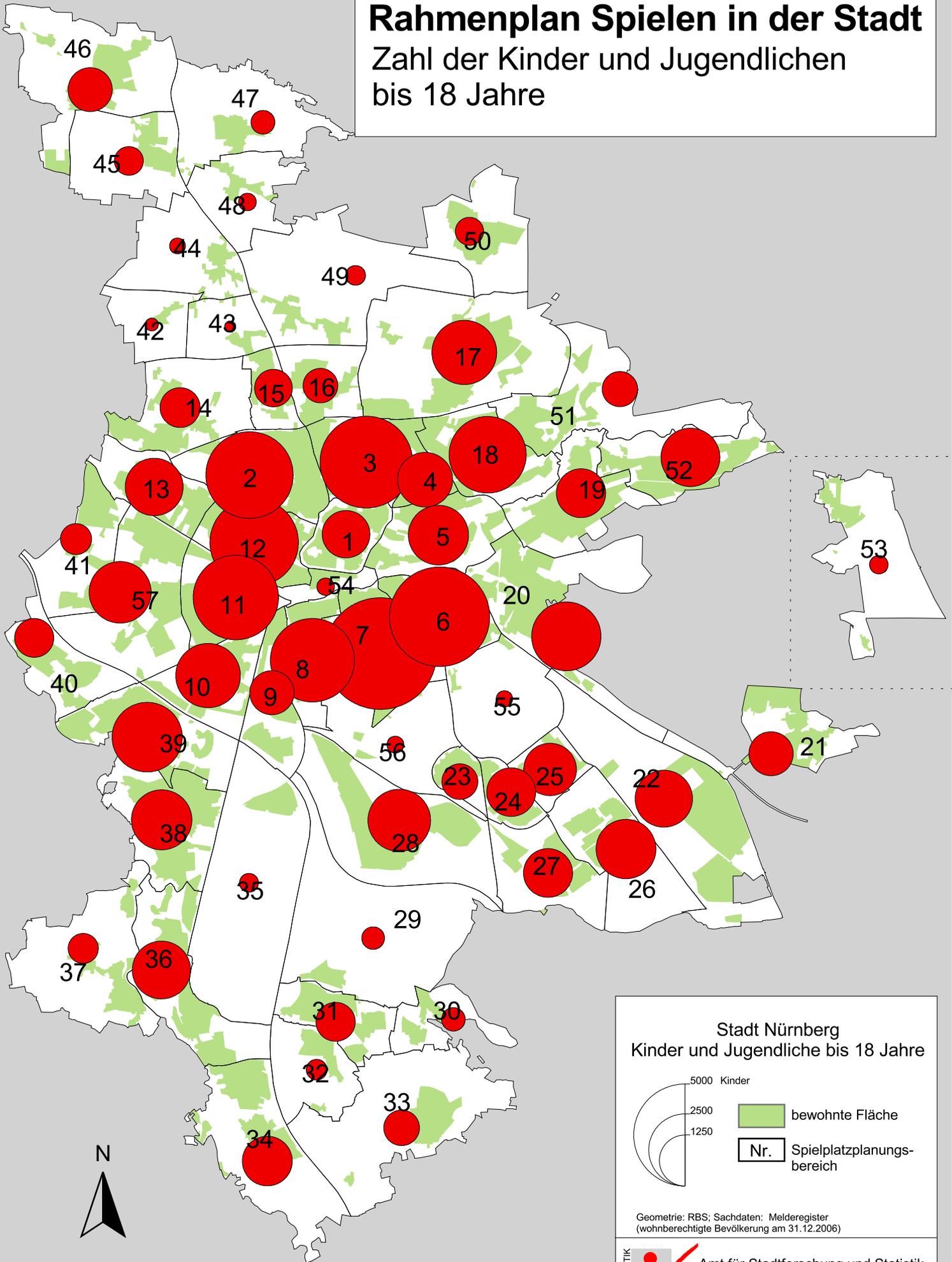
Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth

N

0 1 2 3 km

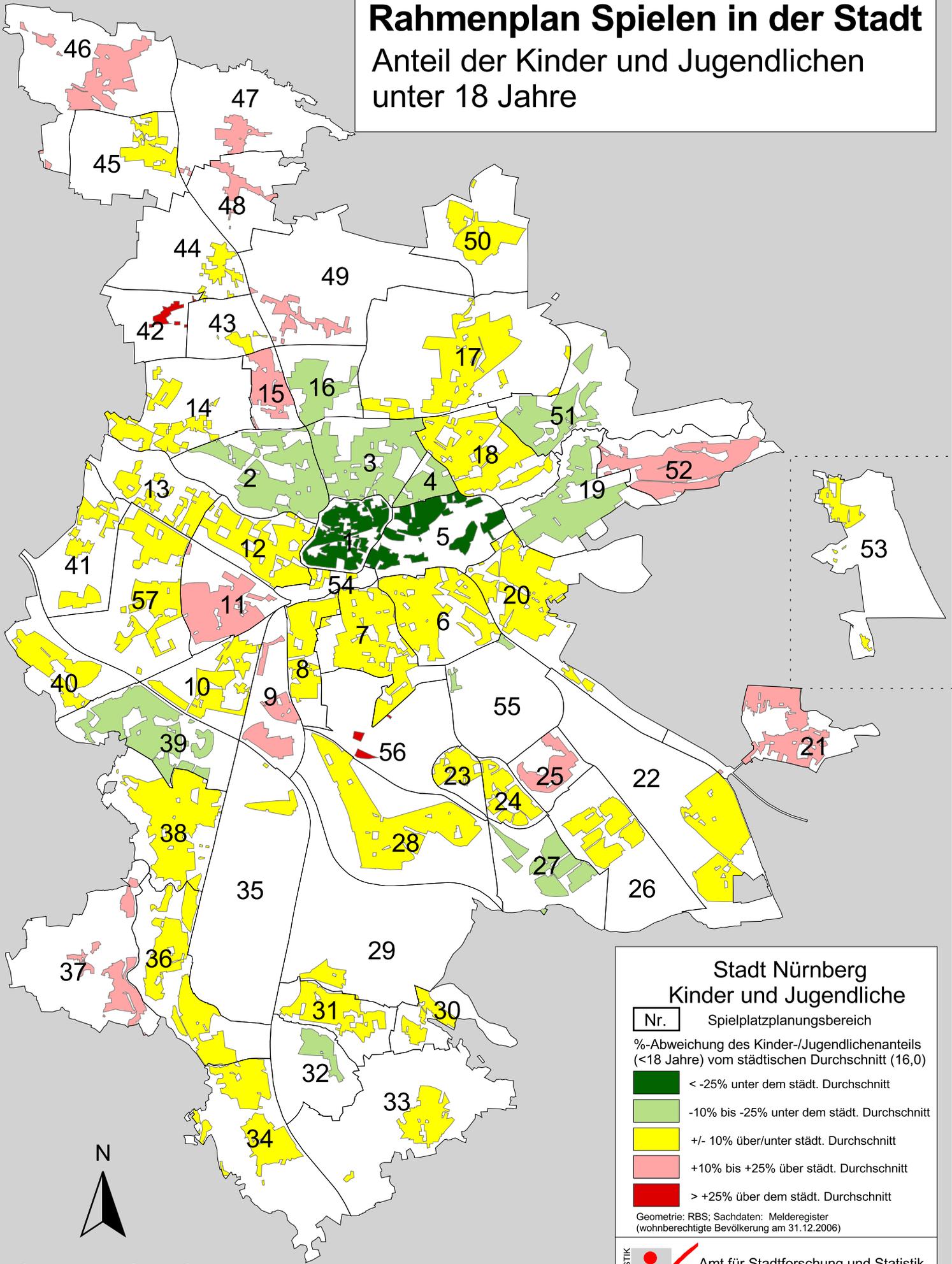
Rahmenplan Spielen in der Stadt

Zahl der Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre



Rahmenplan Spielen in der Stadt

Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahre



Stadt Nürnberg Kinder und Jugendliche

- | Nr. | Spielplatzplanungsbereich |
|-----|--|
| | %-Abweichung des Kinder-/Jugendlichenanteils (<18 Jahre) vom städtischen Durchschnitt (16,0) |
| | < -25% unter dem städt. Durchschnitt |
| | -10% bis -25% unter dem städt. Durchschnitt |
| | +/- 10% über/unter städt. Durchschnitt |
| | +10% bis +25% über städt. Durchschnitt |
| | > +25% über dem städt. Durchschnitt |

Geometrie: RBS; Sachdaten: Melderegister (wohnberechtigte Bevölkerung am 31.12.2006)



Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth

Tabelle: Rangwertberechnung des gewichteten Spielflächenföhlbedarfs

Rang	Pb-Nr.	Planungsbereich	Kennz. Flächenföhlbed.	Kennz. Einw.-dichte	Kennz. Anteil K. + J.	Kennz. Anzahl K. + J.	Kennz. Dichte Wohnbeb.	Summe Kennzahlen
1	8	Steinbühl / Gibitzenhof	5,0	5,5	4,3	5,1	5,5	25,4
2	12	Gostenhof / Bärenschanze / Rosenau	5,2	5,2	3,3	5,4	5,3	24,4
3	7	Galgenhof / Hasenbuck	5,7	5,6	1,9	5,7	5,4	24,3
4	6	Glockenhof / Gleißhammer	5,5	5,4	2,3	5,6	5,2	24,0
5	11	St. Leonhard / Sündersbühl	3,7	4,9	4,9	5,2	4,6	23,3
6	3	Gärten h.d. Veste / Maxfeld	5,4	5,3	0,9	5,5	5,1	22,2
7	2	St. Johannes / Vogelherd	5,6	5,1	0,3	5,3	5,0	21,3
8	10	Schweinau	3,9	4,2	3,8	4,7	4,4	21,0
8	18	Schoppershof / St. Jobst	5,1	4,7	1,7	5,0	4,5	21,0
10	4	Rennweg	4,8	5,7	0,4	3,6	5,7	20,2
10	20	Zerzabelshof	4,7	3,9	2,6	4,8	4,2	20,2
12	52	Laufamholz / Rehhof	3,6	3,8	5,0	4,0	3,6	20,0
13	39	Röthenbach	5,3	4,5	1,1	4,9	3,9	19,7
14	57	Großreuth b. Schweinau	4,3	3,1	3,9	4,4	3,8	19,5
15	13	Eberhardshof / Muggenhof / Doos	4,1	4,1	2,0	3,8	4,8	18,8
16	1	Altstadt	4,9	5,0	0,1	3,0	5,6	18,6
17	25	Langwasser - Nordost	1,2	4,6	5,5	3,5	3,6	18,4
18	9	Werderau / Sandreuth	2,9	3,2	5,1	2,9	4,1	18,2
19	15	Thon / Schnepfenreuth - Süd	3,2	4,0	4,5	2,3	3,6	17,6
20	17	Ziegelstein / Marienberg / Schafhof	4,5	2,5	2,1	4,6	3,7	17,4
21	24	Langwasser - Neuselsbrunn	4,0	4,8	1,6	3,1	3,6	17,1
21	36	Reichelsdorf / Reichelsdorfer Keller	4,4	3,4	1,8	3,9	3,6	17,1
23	21	Fischbach	2,7	2,6	5,2	2,8	3,6	16,9
23	28	Gartenstadt / Falkenheim / Kettelersiedl.	4,6	2,8	1,4	4,5	3,6	16,9
25	26	Langwasser - Mitte /Südost	2,5	3,3	3,0	4,1	3,6	16,5
26	34	Katzwang / Neukatzwang	3,8	2,3	3,1	3,4	3,6	16,2
27	38	Eibach	2,1	3,7	2,4	4,3	3,6	16,1
28	19	Mögeldorf	3,4	3,5	1,0	3,3	4,3	15,5
28	31	Herpersdorf / Weiherhaus	3,0	2,9	3,5	2,5	3,6	15,5
30	22	Altenfurt / Moorenbrunn	2,6	2,2	3,2	3,7	3,6	15,3
31	27	Langwasser - Südwest	4,2	3,6	0,6	3,2	3,6	15,2
32	23	Bauernfeind / Rangierbahnhof - Siedlung	2,4	4,4	2,5	2,2	3,6	15,1
32	40	Gebersdorf	2,8	2,7	3,6	2,4	3,6	15,1
34	5	Wöhrd / Tullnau	0,2	4,3	0,2	4,2	4,9	13,8
35	46	Großgründlach / Reutles	0,7	1,8	4,7	2,7	3,6	13,5
36	37	Krottenbach / Gerasmühle / Mühlhof	2,2	1,2	4,6	1,7	3,6	13,3
37	33	Kornburg	2,0	1,3	4,1	2,1	3,6	13,1
38	14	Schniegling / Wetzendorf	0,6	2,1	3,7	2,6	3,6	12,6
39	16	Kleinreuth h.d. Veste	3,5	3,0	0,5	1,9	3,6	12,5
39	30	Worzeldorf	1,7	1,9	4,0	1,3	3,6	12,5
41	41	Kleinreuth b. Schweinau / Höfen / Leyh	3,1	2,0	1,5	1,8	3,6	12,0
42	50	Buchenbühl	2,3	1,5	2,9	1,5	3,6	11,8
42	51	Erlenstegen	3,3	1,7	1,2	2,0	3,6	11,8
44	47	Neunhof	0,3	1,1	5,3	1,4	3,6	11,7
45	49	Almoshof / Lohe / Flughafen	1,9	0,3	4,8	1,0	3,6	11,6
46	48	Kraftshof	0,5	1,0	5,4	0,7	3,6	11,2
46	56	Rangierbahnhof	1,3	0,1	5,7	0,5	3,6	11,2
48	53	Brunn / Birnthon	1,6	0,8	4,2	0,8	3,6	11,0
49	42	Höfles	0,9	0,5	5,6	0,2	3,6	10,8
49	54	Tafelhof	1,8	2,4	1,3	0,6	4,7	10,8
51	29	Pillenreuth / Königshof / Steinbrüchlein	0,8	0,4	4,4	1,2	3,6	10,4
52	45	Boxdorf	0,4	1,6	2,7	1,6	3,6	9,9
53	44	Buch	1,5	0,6	3,4	0,3	3,6	9,4
54	35	Maiach / Hafen / Reichelsdorfer Forst	1,4	0,2	2,2	0,9	3,6	8,3
55	43	Schnepfenreuth	1,0	0,7	2,8	0,1	3,6	8,2
56	32	Gaulnhofen	1,1	1,4	0,8	1,1	3,6	8,0
57	55	Dutzendteich	0,1	0,9	0,7	0,4	4,0	6,1

(wegen Punktgleichheit ergeben sich auf den Rangplätzen Mehrfachnennungen)

Bei der Auswertung dieser Erhebung ergeben sich im Verhältnis zur vorher dargestellten quantitativen Rangwertberechnung (Verhältnis Spielplatzbestand zu Spielplatzbedarf) einige Verschiebungen. Tendenziell bleiben aber die Planungsbereiche mit dem höchsten Flächendefizit auch unter Beachtung der sozialräumlichen Daten weiterhin in der Rangliste weit oben.

Eine geringere Einwohnerdichte, niedrigere Werte bei der Anzahl und dem Anteil an Kindern und Jugendlichen und ein geringerer Anteil an dichter Wohnbebauung haben dazu geführt, dass sich fünf Planungsbereiche nicht mehr unter den 20 dringendsten Planungsbereichen befinden.

In gleichem Maße haben hier hohe Werte dazu geführt, dass der geringere Flächenfehlbedarf von fünf Planungsbereichen die Dringlichkeit der Situationsverbesserung erhöht hat.

Der Zu- und Abgang unter den 20 dringendsten Planungsbereichen wird hier gesondert dargestellt:

Tabelle: Zugänge in der Rangwertdarstellung bei den 20 Planungsbereichen mit der höchsten Maßnahmenpriorität

Pb-Nr.	Planungsbereich	Dringlichkeitsstufe Flächenfehlbedarf	Dringlichkeitsstufe Flächenfehlbedarf + sozialräuml. Daten	Veränderung in der Rangliste
11	St. Leonhard/Sündersbühl	21	5	+ 16
52	Laufamholz/Rehhof	22	12	+ 10
25	Langwasser – Nordost	46	17	+ 29
9	Werderau / Sandreuth	29	18	+ 11
15	Thon / Schnepfenreuth – Süd	26	19	+ 7

Tabelle: Abgänge in der Rangwertdarstellung bei den 20 Planungsbereichen mit der höchsten Maßnahmenpriorität

Pb-Nr.	Planungsbereich	Dringlichkeitsstufe Flächenfehlbedarf	Dringlichkeitsstufe Flächenfehlbedarf + sozialräuml. Daten	Veränderung in der Rangliste
24	Langwasser – Neuselsbrunn	18	21	- 3
36	Reichelsdorf /Reichelsdorfer K.	14	21	- 7
28	Gartenstadt / Falkenheim	12	23	-11
34	Katzwang / Neukatzwang	20	26	- 6
27	Langwasser – Südwest	16	31	- 15

(wegen Punktgleichheit ergeben sich auf den Rangplätzen Mehrfachnennungen)

